

Inhalt

„Der Osterblumentraum“	S. 2
Rezeptidee: Gebackener Feta	S. 4
Spielzeug selbst machen: Knete	S. 5
Bastelidee: Osterhasen-Ohren	S. 6
„Der Hase Pips und der Regenbogen“	S. 7
Bastelidee: Rakete	S. 10
Rezeptidee: Vanillepudding	S. 11
Experiment: Regenwurm-Beobachtungsstation	S. 12
Ausmalbilder	S. 13
Faltanleitung: Düsenjet	S. 16
Spielzeug selbst machen: Schraubspiel	S. 17

**VIEL SPAß MIT DER
VIERTEN AUSGABE
UNSERER KINDERGARTEN-
ZEITUNG!**

Hinweis: Die Rechte an Bildern, Texten und Inspirationen liegen beim jeweiligen Urheber!

Unsere Kindergarten-Zeitung ist für den privaten Gebrauch und nicht zur gewerblichen Weiterverbreitung gedacht!



Der Osterblumentraum

Als Ostergeschenk möchte Jule ihren Eltern vor dem Frühstück einen Osterblumenstrauß pflücken. Kunterbunt soll er sein mit weißen Palmkätzchen und Schlehenblüten, gelben Narzissen, Primeln und Schlüsselblumen, rosaroten Gänseblümchen, blauen Veilchen und grünen Gräsern und Birkenzweigen. So soll ihr Blumenstrauß aussehen, malt sich Jule am Abend vor Ostersonntag im Bett ihre Osterüberraschung aus. Plötzlich hört sie ein leises Singen. Schön klingt es und hell und wie von ganz weit weg:

„Wir sind die bunten Blütenkinder und laden heut zum Blütenfest ein. Wir wollen uns im Sonnenschein wiegen. Schön ist´s, auf der Welt zu sein! Glückliche sind wir, fröhlich sind wir alle auf unserer Wiese hier.“

Schön, die Musik der Blütenkinder! Jule lauscht und lauscht. Dann sieht sie gelbe, weiße, rosarote, blaue und grüne Blütenkinder über eine Wiese tanzen. „Komm, Jule, tanz mit uns!“, rufen sie ihr zu. Das lässt sich Jule nicht zweimal sagen, und schon tanzt sie fröhlich mit den Blütenkindern über die Wiese. Was für ein Spaß!

Es ist ein schöner Traum, und als Jule am Morgen aufwacht, geht sie zum Fenster und winkt zur Wiese hinüber. Ob sie dort wohnen, die Blütenkinder aus ihrem Traum? Dann fällt ihr der Osterstrauß wieder ein. Jule hat jetzt keine Lust mehr, Blumen zu pflücken. Wie weh würde sie damit ihren Freunden, den Blütenkindern, tun! O nein! Aber dann hat sie ja kein Ostergeschenk für ihre Eltern!? Was tun?

Jule denkt nach. Dann geht sie in die Küche und deckt leise einen fröhlichen Osterfrühstückstisch. Mit bunten Farben malt sie viele kleine Ostereier und viele bunte Blümchen mit lachenden Blütenkindgesichtern auf kleine Zettel, und die verstreut sie über den ganzen Tisch. Schön sieht das aus. Und blütenkinderkunterbunt. Jule freut sich. Und ihre Eltern, das weiß Jule genau, werden sich auch freuen. Bestimmt.



-Schnell zubereitet und gesund- Gebakener Feta

Zutaten:

- Fetakäse
- Tomaten
- Peperoni/ Spitzpaprika
- Gewürze: Pfeffer, Oregano
- Olivenöl

Zubereitung:

- Damit der Käse nicht zu dick ist, diesen einmal quer durchschneiden und in eine kleine Auflaufform legen.
- Anschließend die Tomaten in Scheiben und die Peperoni/ Spitzpaprika in kleine Ringe schneiden.
- Nun den Fetakäse mit Pfeffer und Oregano bestreuen und das geschnittene Gemüse darauf verteilen.
- Nun noch einmal mit etwas Oregano bestreuen und mit Olivenöl beträufeln.
- Abgedeckt auf 220 Grad, Ober- Unterhitze in den Ofen geben, bis der Käse ein wenig zu schmelzen beginnt.



Spielzeug selbst machen aus Alltagsmaterialien: Knete

Das benötigt man:

- 400 g Mehl
- 200 g Salz
- 2 EL Zitronensäure oder 2 TL Weinsteinsäure
- 500 ml kochendes Wasser
- 3 EL Speiseöl
- Lebensmittelfarbe
- Rührgerät



So geht's:

1. Mischen Sie Mehl, Salz, säure und Öl in einer Schüssel.
2. Übergießen Sie alles mit kochendem Wasser.
3. Dann wird so lange mit dem elektrischen Rührgerät geknetet, bis ein Teig entstanden ist. Ähnlich wie beim Brot backen anschließend mit der Hand zu einem geschmeidigen Teig kneten. Achtung, der Teig ist unter Umständen noch heiß. Bevor Sie also ihr Kind kneten lassen, sollten Sie überprüfen, ob die Temperatur angenehm ist.
4. Jetzt wird es bunt! Teilen Sie den Teig auf. Je mehr Farben Sie haben, desto bunter wird es. Ich habe mich für drei Grundfarben entschieden. Rot, blau und gelb. Nun heißt es nochmal kräftig kneten, damit sich die Farbe schön im Teig verteilen kann. Ein kleiner Tipp an der Stelle. Ziehen Sie Einweghandschuhe an, damit die Hände keine Farbe abbekommen.
5. Und Zack-fertig ist die Knete. Das ging schnell, hat Spaß gemacht und während Mama etwas aufräumt, kann der kleine Künstler schon mal starten und seine Kreativität walten lassen.

Die Knete hält sich in einer Dose aufbewahrt ungefähr ein halbes Jahr.

Bastelidee: Osterhasen-Ohren



Das braucht man:

- braunes Tonpapier
- weißes Papier
- kleines Stück weiße Watte
- Buntstifte in Weiß und Rosa
- schwarzen Fineliner
- Kleber, Schere, Tacker, Spitzer

So geht's:

1. Zuerst schneiden wir aus dem braunen Karton einen 5 cm breiten Streifen aus. Der sollte so lang sein, dass er einmal locker um den Kopf passt, wobei sich die Streifenenden großzügig überlappen sollten.
2. Danach zeichnen wir freihand zwei große, längliche Hasenohren auf das braune Tonpapier, schneiden sie aus und kleben sie nebeneinander mit dem unteren Rand mittig an die Rückseite des Papierstreifens.
3. Nun zeichnen wir mit schwarzem Fineliner zwei niedliche Kulleraugen auf das weiße Papier und schneiden sie aus. Dann kleben wir sie auf die Vorderseite des Papierstreifens unter die Ohren. Tipp: Beim Malen der Kulleraugen einen kleinen, weißen Fleck in der Pupille lassen, dann strahlen die Osterhasen-Augen noch schöner!
4. Jetzt zeichnen wir dem Häschen mit weißem Buntstift noch eine Nase, einen Mund und lange Barthaare.
5. Fast fertig! Zuletzt schließen wir den Tonpapierstreifen an den Enden, sodass ein großer Ring entsteht, der natürlich auf den Kopf passen sollte. Ist die richtige Größe gefunden, einfach die beiden Enden aneinandertackern.
6. Zum Schluss kleben wir noch ein kleines Wattebällchen als puscheliges Hasenschwänzchen auf.
7. Um dem Gesicht noch etwas mehr Farbe zu verleihen, nehmen wir einen weißen oder cremefarbenen Stift und spitzen vorsichtig nur seine Spitze an, damit wir ein grobes Farbpulver erhalten. Das Farbpulver nehmen wir mit dem Finger auf und reiben es auf die Hasenohren, die so eine schöne Schattierung bekommen. Auch die Wangen betonen wir so, diesmal aber mit einem rosafarbenen Stift.

Wenn das mit dem Farbpulver oder dem Reiben nicht so gut klappen sollte, kann man die Wangen und Ohren natürlich auch einfach anmalen.

Der Hase Pips und der Regenbogen



Osterhasenmärchen - Hilfe für den kleinen Hasen auf der Frühlingswiese

Zum ersten Mal durfte Pips, das Hasenkind, Ostereier bemalen. „Hurra!“, rief Pips und sprang voller Freude auf. „Jetzt bin ich ein richtiger Osterhase.“

Da passierte es: Seine Farbtöpfe kippten um, und die Farben malten einen dicken, regenbogenbunten Streifen auf die Wiese. So ein Pech! Pips schämte sich.

„Ferkel!“, johlten seine älteren Geschwister. „Du bist eben doch noch viel zu klein zum Eierbemalen.“

Die Osterhasenmama aber schimpfte: „Was musst du auch immer so herumzappeln! Am Ende reicht uns die Farbe nicht für alle Eier.“

Pips erschrak. Würden seinetwegen nun viele Eier weiß bleiben? Oh je! Da würden die Kinder aber traurig sein. Was tun?

„Ich werde neue Farbe holen“, versprach Pips. Er nahm zwei Farbtöpfe und machte sich auf den Weg über die Wiese. „Irgendwo“, murmelte er, „werde ich bestimmt Farbe finden.“

Pips sah sich auf der Weise um. Bunt ging es überall zu: Bienen steckten ihre Köpfe in die roten, weißen, gelben und blauen Blütenköpfe, wie bunte Farbklecke flatterten Käfer und Schmetterlinge von einer Blüte zur anderen, und in den Sträuchern sangen Vögel ihr kunterbuntes Wiesenkonzert. Pips aber konnte sich darüber nicht freuen. Alles war hier so bunt, nur Ostereierfarbe gab es nirgends. Er suchte weiter und fragte jeden, den er traf: „Habt ihr zufällig etwas Ostereierfarbe übrig?“

Keines der Wiesentiere aber konnte ihm helfen.

Da setzte sich Pips ins Gras und weinte dicke Tränen. Ganz mutlos war er geworden.

„Sei nicht traurig, Hasenkind“, hörte er auf einmal eine Stimme silberhell singen: „Bunte Farben kannst du haben, ich geb dir ein paar von mir. Eines aber musst du machen: Versprich mir, du musst wieder lachen!“

Wer sang da? Pips blickte zum Himmel und sah einen bunten Regenbogen, der genau über ihm stand.

„Hihi“, lachte Pips laut los. „Seit wann kann ein Regenbogen singen?“ Er lachte und lachte und... Aber was war das?

Der Regenbogen fing ja an zu weinen! Plop, plop, plop, tropfte eine Träne nach der anderen silberblau und goldgelb in Pips' Farbtöpfe. Ohhh! Pips staunte. Solch schöne Farben hatte er noch nie gesehen. Wie sie funkelten und glänzten! Und der Regenbogen weinte in einem fort weiter, bis die Farbtöpfe regenbogenbunt vollgeweint waren.

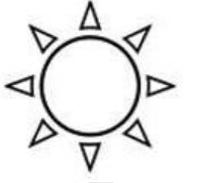
„D-d-danke“, stammelte Pips. „D-d-danke schön.“

„Ich danke dir“, säuselte die Regenbogenstimme. „Ich habe mich so sehr über deinen Regenbogenostereierfarbenstreifen auf der Wiese gefreut. Doch nun lauf los! Bald ist Ostern, und du hast noch eine Menge zu tun.“

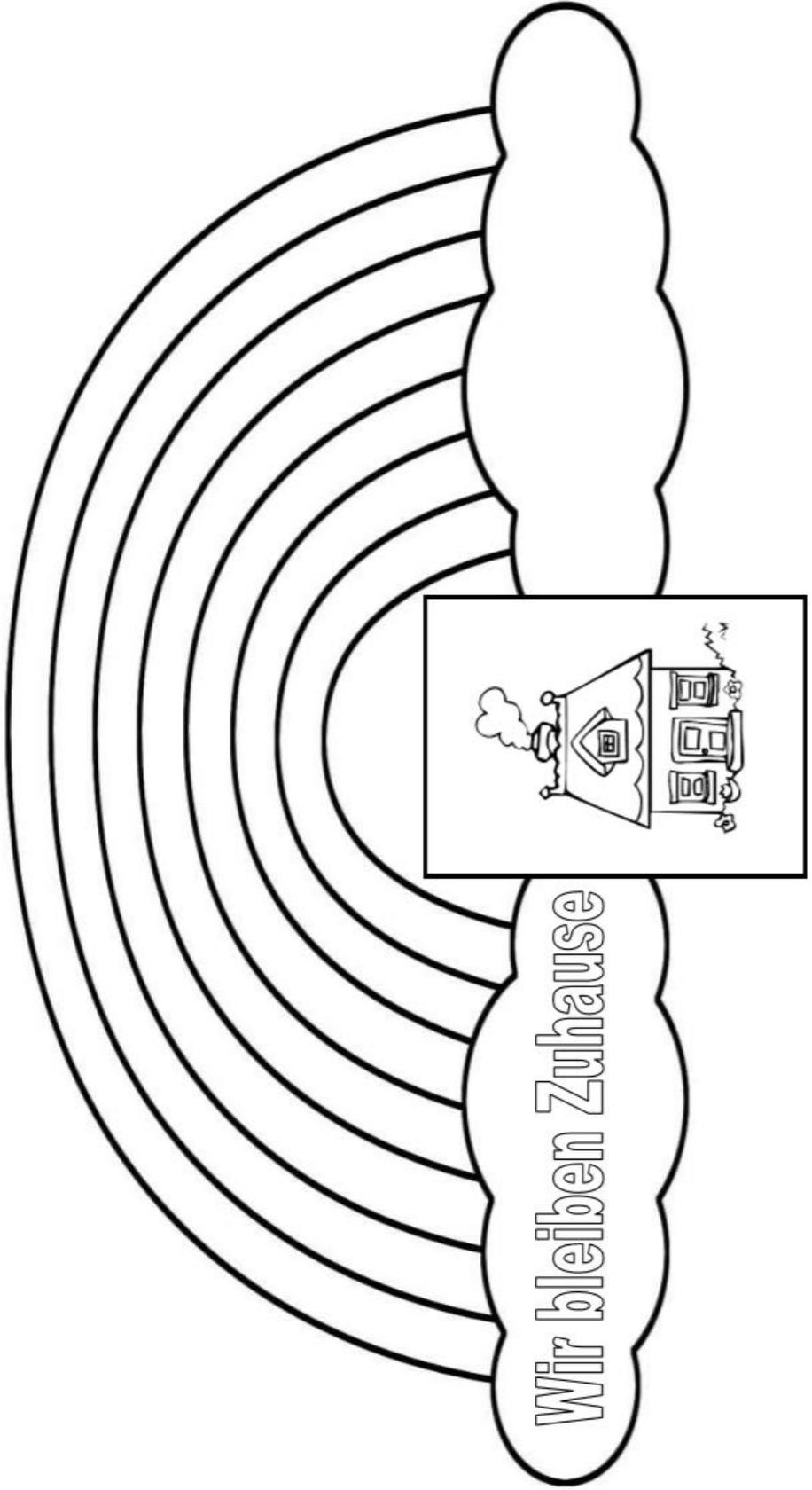
„Stimmt“, rief Pips aufgeregt. „Tschüs und danke. Ja, und frohe Ostern, Regenbogen“, rief er zum Himmel hinauf.

Dann hoppelte er so schnell er konnte mit seinen Töpfen voller toller Regenbogenostereierfarben nach Hause.





ALLES WIRD GUT



Bastelidee: Rakete

Was man braucht:

- Leere Klopapierrolle
- Festen Karton
- Schere, Kleber, Wasserfarben
- Playmobil-Figur

So geht´s:

Auf dem festen Karton die Rakete (an Bild orientieren) sowie einen Kreis (Klopapierrolle als Schablone) vorzeichnen und ausschneiden. Klopapierrolle, den ausgeschnittenen Kreis und die ausgeschnittene Rakete mit weißer Wasserfarbe bemalen und trocknen lassen. Aus der Klopapierrolle ein Fenster ausschneiden. Den ausgeschnittenen Kreis als Boden unten in die Klopapierrolle kleben. Klopapierrolle auf die Rakete kleben. Details aufmalen und los geht´s!



-Für Naschkatzen- Vanillepudding

Zutaten:

- 1 Vanilleschote
- 500 ml Milch
- 70 g Puderzucker
- 3 Eigelb
- 30 g Speisestärke



Zubereitung:

- Das Mark der Vanilleschote auskratzen, zur Milch geben und aufkochen.
- In der Zwischenzeit das Eigelb mit dem Puderzucker mind. 3 Minuten mit dem Rührgerät zu einer dicken Masse aufschlagen.
- Wenn die Eier fast weiß sind, die Speisestärke unterrühren.
- Unter ständigem Rühren die Masse zur Milch geben und nochmals aufkochen.

Tipp: Mit frischen Früchten schmeckt es besonders gut.

Experiment: Regenwurm- Beobachtungsstation

Das braucht man:

- ein großes Einmachglas das oben offen ist
- Erde, Sand und Blätter
- eine Sprühflasche
- Regenwürmer

So befüllst du die Regenwurm Beobachtungsstation:

- Befülle das Glas abwechselnd mit Schichten aus feuchter Erde und Sand - sollte alles zu trocken sein, benutze die Sprühflasche um alles zu befeuchten.
- Oben auf die Erde legst du dann Laub oder Grasschnitt
- Suche nun vorsichtig im Garten nach Regenwürmern. Wenn du welche gefunden hast, setzt sie am besten mit dem Erdklumpen ins Glas.
- Ab nun kannst du sie beobachten !

Pflege der Regenwurm Beobachtungsstation:

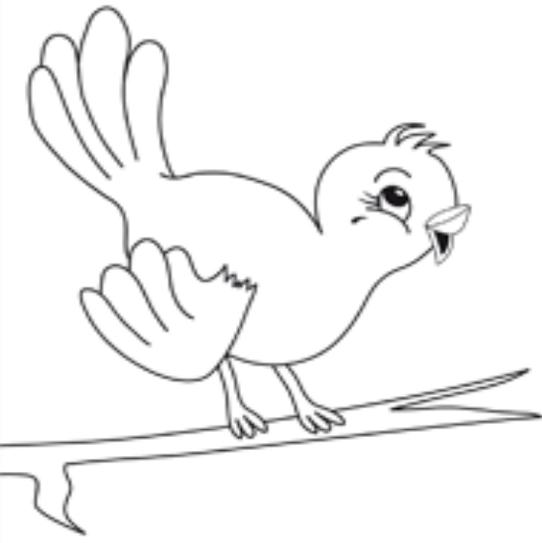
- Regenwürmer sind lichtempfindlich. Stelle das Glas an einen ruhigen und sonnen geschützten Ort.
- Decke das Glas am besten mit einem Tuch ab.
- Halte die Erde feucht (mit der Sprühflasche) aber nicht zu nass. Auch Regenwürmer können ertrinken. Deshalb kommen sie ja bei starkem regen an die Erdoberfläche.
- Gib ihnen regelmäßig Pflanzenreste ins Glas.

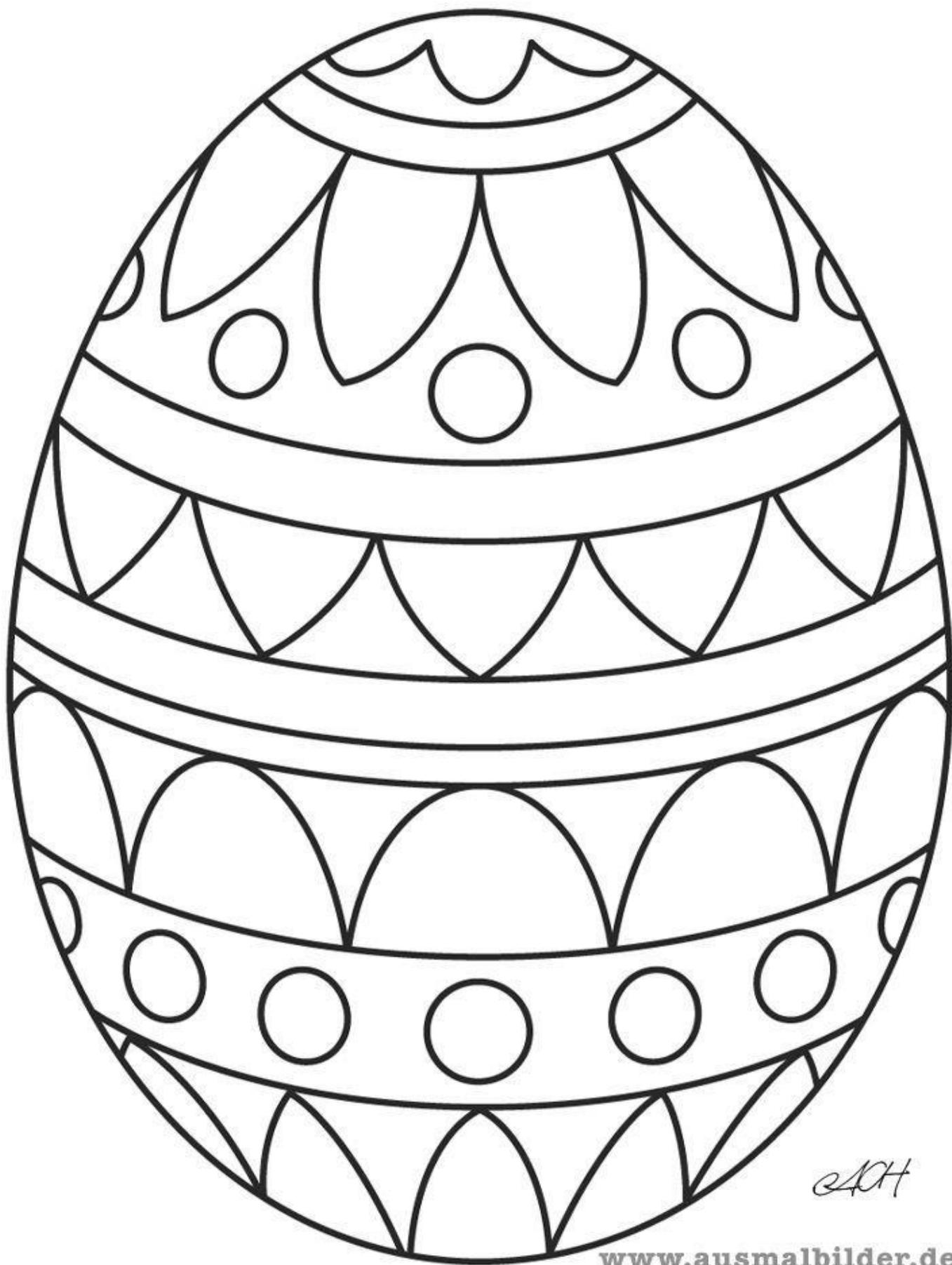
Nun schau dir gut die Regenwurm Beobachtungsstation an:

- Ihr werdet entdecken, wie die Würmer Gänge graben, die Erd- und Sandschichten miteinander vermischen und wie sie Blätter in ihre Gänge ziehen und sie diese dann zu neuer Erde verwandeln.
- Wenn ihr die Regenwürmer genug beobachtet habt, bringt sie wieder zurück in den Garten.
- Du wirst festgestellt haben, das die Würmer fast alles aufgefressen und durch ihre Verdauung zu neuer Erde verwandelt haben.
- Außerdem haben sie die Erde aufgelockert. Dies sind Gründe dafür, das die Regenwürmer für den Garten sehr nützlich sind!



Frohe
Ostern!





ACH

www.ausmalbilder.de



Faltanleitung: Düsenjet

Was man braucht:

- Din A4 Blatt



Spielzeug selbst machen aus Alltagsmaterialien: Schraubspiel

Das benötigt man:

- verschiedene Drehverschlüsse (Flaschen, Cremes, etc.)
- festen Untergrund

So geht's:

Die Flaschen relativ hoch abschneiden und auf den festen Untergrund kleben (geht am besten mit ganz viel Heißkleber, sodass es auch fest hält). Anschließend alle Deckel abschrauben und das Kind kann ausprobieren, welcher Deckel auf welchen Hals passt.



